

# CANTart – ein Musikfestival

Von klassisch bis rockig: 70 Veranstaltungen im Kirchenkreis – Workshop für Flötenspieler

■ Von Kathrin Weege

Enger (EA). Kirchen sind die ältesten Kulturträger. »Mit jeder Menge Musik will das CANTart-Festival aus dem Raum der Kirche nach außen wirken«, sagt Christoph Ogawa-Müller, künstlerischer Leiter der Reihe. Unter dem Thema »Wovon ich singen und sagen will« bietet der Kirchenkreis 70 Veranstaltungen, etwa 25 davon in Enger und Spen-ge.

CANTart findet alle zwei Jahre statt – Auftakt ist am 22. August, das letzte Konzert ist für den 31. Dezember geplant. In der Vergangenheit hat CANTart etwa 20 000 Besucher angelockt – und mit denen rechnen die Organisatoren, zu denen auch Matthias Rasche (Technische Leitung) gehört, auch in diesem Jahr wieder.

»Es gibt nicht nur klassische Musik, sondern auch Rockiges – wie »Rut – die Rockstory« am 30. August, 20 Uhr im Gemeindehaus Oldinghausen/Pödinghausen. Erzählt und gesungen wird die Geschichte von Rut, die zurück nach Israel kehrt. Die Rockstory ist vor allem auch etwas für jüngerer Publikum«, sagt Rasche. Neu dieses Mal bei CANTart: zwei Konzerte finden zweimal statt. »So haben Bürger, denen der Termin nicht passt, die Möglichkeit, es doch mitzerleben«, meint Rasche. Die Rockstory wird am 31. August auch noch einmal in Bünde gezeigt, genauso wie die Lieder des frühen 20. Jahrhunderts. Sarah Weller als Sopranistin und Anna-Maria Pfothenhauer am Klavier sind am 5. September, 18 Uhr, im Gemeindehaus an der Langen Straße in Spen-ge zu hören sowie am 7. September, 18 Uhr, in der Bündler Kreuzkirche.

Mit CANTart aber kann man nicht nur zuhören und genießen – Flötenspieler können sich musikalisch weiterbilden. »Zunächst gestaltet Frank Oberschelp an der Blockflöte am 26. September, 19 Uhr, das Konzert »Händel and Friends«, am 27. und 28. dann leitet er gemeinsam mit weiteren Flötenspielern und -lehrern einen Workshop. 90 Teilnehmer sind schon angemeldet, es sind noch Plätze frei«, sagt Matthias Rasche. Anmeldungen sind möglich unter ☎ 01 71 / 26 33 92 1. Am 28. September zeigen die Teilnehmer dann, was sie beim Workshop gelernt haben: Ab 18 Uhr findet ein Konzert in der Stiftskirche statt. Unter dem Stichwort »Rhyth-



Matthias Rasche (links) und Christoph Ogawa-Müller im CANTart-Plakat-See. Die beiden Organisatoren sind schon gespannt auf das

Auftaktkonzert im MARTa-Forum und das erste Highlight in Enger mit dem Nachtkonzert am 22. August in der Stiftskirche. Foto: Weege



Die Trommel-Gruppe Samba Primeiro soll mit ihren Rhythmen am 6. September die Bürger im Lönsweg in Spen-ge mitreißen.

mischer Pulsschlag« ist CANTart zu Gast bei den Kunst(t)räumen von Spen-ge kreativ. »Im Lönsweg tritt die Perkussionsgruppe Samba Primeiro auf. Sie bespielt den ganzen Lönsweg Ich habe sie schon live erlebt. Die bieten Rhythmus, bei dem man einfach mit

muss«, meint Rasche. Außerdem spielt das Orchester Frei der Musikschule Enger-Spen-ge an diesem Tag. Am 22. November gibt es noch einen Workshop: dieses Mal für Gottesdienstbands unter Anleitung von Matthias Nagel, Dozent der Hochschule für Kirchenmusik.



Die Band Kreuzweise zeigt am 30. August »Rut – die Rockstory« im Gemeindehaus Oldinghausen/Pödinghausen.

Eröffnet wird CANTart im MARTa-Forum. Termin ist der 22. August, 17 Uhr. Es spielen verschiedene Ensembles, unter anderem der Kreisposaunenchor und die Combo der Lebenshilfe.

Weitere Infos und eine Programmübersicht über alle Veran-

staltungen gibt es in dem Flyer, der in einer Auflage von 12 000 Stück erschienen ist und in den Kirchen, Rathäusern und einigen Museen ausliegt. Außerdem gibt es eine Internetseite:

@ [www.cantart-festival.de](http://www.cantart-festival.de)